

Im e.V. vereint – gemeinsam aktiv

Bridge – Strategiesport für alle Generationen

Spielen macht Spaß, einige Kartenspiele fordern zudem das logische Denken. Dies gilt vor allem für Bridge, die „Königin aller Kartenspiele“. Weltweit ist es das beliebteste Spiel – geschätzte 200 Millionen Menschen betreiben es regelmäßig.

Bridge wird auch „Schach mit Karten“ genannt, denn beide Spiele gelten als Wettkampf des Geistes. Während Schachspieler Einzelkämpfer sind, treten beim Bridge immer zwei Zweierteams gegeneinander an. Das ist lustiger und fördert soziale Kontakte. Die hohen Anforderungen an Konzentration, Kombinationsfähigkeit und strategisches Denken faszinieren Menschen in jedem Alter. Bridge verbindet Generationen und Nationen, es wird

überall nach denselben Regeln gespielt – in jedem Bridgeclub der Welt kann man ohne Kenntnis der Landessprache spielen. Zu den „Freizeitspielern“, die Bridge im privaten Kreis spielen, kommen etwa 29 000 im Deutschen Bridge-Verband organisierte Spieler. Diese treffen sich regelmäßig in ihren Vereinen, um dort ihr Können im sportlichen Aufeinandertreffen zu messen. Turniere, Ligawettkämpfe und Meisterschaften werden auf regionaler und nationaler Ebene ausgetragen. Anders als bei Skat oder Doppelkopf spielt Glück beim Turnier-Bridge kaum eine Rolle. Es gibt keine guten oder schlechten Karten, es kommt allein darauf an, das Beste aus seinem Blatt zu machen.



Neues Hobby gesucht?

Für Neuruheständler stellt sich häufig die Frage nach einem Hobby. Wer Bridge spielt, spornet seine kleinen grauen Zellen immer wieder an. Zudem ist Bridge sehr gesellig: Man ist nie allein und nach einem Turnier wird gerne mit anderen Spielern diskutiert ...

Mehr Informationen gibt es unter www.bridgeverband.de und www.bridgeclub-ingolstadt.de, telefonisch bei der Vorsitzenden Dr. Monika Purucker unter 0841/588 58. Im Bridge-Club Ingolstadt kann das Spiel erlernt und gespielt werden. Bei ausreichendem Interesse wird ab Herbst 2019 ein Anfängerkurs angeboten.